

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 80

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abbonement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abbonements:

Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Edition et Administration
au Département fédéral du commerce
Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Inserionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Zeile (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Der Yokohama-Seidenmarkt im Jahre 1911. — Metallmarkt. — Verzollung des Abfalls von raffiniertem Zucker. — Verwaltungsrat der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Obergericht des Kantons Baselland hat mit Beschluss vom 9 Februar 1912 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 und Art. 850 ff. des revidierten Obligationenrechts vom 30. März 1911 verfügt, in bezug auf die von der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, zugunsten des Ernst Bürgin-Schauh, Hotel Greif, in Bozen (Tyrol), ausgestellte Lebensversicherungspolice Nr. 210402. Als Erfüllungsort gilt nach den Erklärungen der Parteien Rothenthub, Baselland.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird amitt aufgefodert, dieselbe innert 3 Monaten, von heute an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben ausgesprochen würde. (W 34²)

Liestal, den 16. Februar 1912.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind binnem der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Dichiarazioni di fallimenti

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine, previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese, insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Freiburg Konkursamt des Senebezirks in Tafers (704)
Gemeinschuldner: Scherwey, Julius, Schuh- und Tuchhandlung, in Tafers.
Datum der Konkursöffnung: 26. März 1912.
Erste Gläubigerversammlung: 12. April 1912, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaal.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1912.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (684)
Gemeinschuldner: Bürkler, Albert, Fuhrballerei und Fouragehandlung, in Rorschach, hürgerlich von Alt-St. Johann.
Datum der Konkursöffnung: 22. März 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. April 1912, vormittags 10 Uhr, im Hotel zur «Krone», in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 27. April 1912.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (713)
im Auftrage des Konkursamtes Frauenfeld
Gemeinschuldner: Wolf, Hermann, Weinhandlung, in Islikon bei Frauenfeld.
Datum der Konkursöffnung: 25. März 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 2. April 1912, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Rathaus in Frauenfeld.
Eingabefrist: Bis 25. April 1912.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (690)
Fallito: Cortesi, Vincenzo, di Enrico, da ed in Lugano (officina meccanica da fabbro-fornario).
Data dell'apertura di fallimento: 16 marzo 1912.
Prima adunanza dei creditori: 5 aprile 1912, ore 3 pm., nella sala dell'ufficio esecuzione e fallimenti di Lugano.
Termine per le insinuazioni: Fino al 27 aprile 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (702)
Failli: Guex, Henri, forain, Route du Tunnel, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 mars 1912.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 3 avril 1912, à 3 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 27 avril 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (689)
Faillie: Gianetti, Zaira, chapellerie, précédemment à Montreux.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 mars 1912.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 4 avril 1912, à 2 heures du jour, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.
Délai pour les productions: 27 avril 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Ct. de Berne Office des faillites de Courmayer (699)
Failli: Voirol, Alfréd, ci-devant hôtelier, à St-Imier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 avril 1912.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (701)
Gemeinschuldner: Weber, Friedrich Georg, zum Hotel Viktoria, in Wilderswil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 9. April 1912.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (688)
Gemeinschuldner: Christinger, C. A., in Wil.
Anfechtungsfrist: Vom 28. März bis 7. April 1912.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (705/709)
Faillis:
Bontaz, François, tenant précédemment le bureau des Chasseurs Express, Rue Picolat 4.
Covini, François, entrepreneur, Boulevard Carl Vogt.
Lorenzetti-Ruegg, F., négociant, Rue d'Italie 14.
Succession: Bulgaroni, J. B., q. v. entrepreneur, Rue de Lausanne 26.
Faillie: Société de chauffage moderne en liquidation, Chemin des Sources.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (671)
Gemeinschuldnerin: Firma Amerikanische Schusterei E. G. in Zürich III, Müllerstrasse Nr. 23.
Datum der Konkursöffnung: 18. März 1912.
Datum der Einstellungsverfügung: 21. März 1912, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 6. April 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (687)
Failli: Guex, Henri, forain, Route du Tunnel, à Lausanne.
Date du prononcé: 15 mars 1912.
Ordonnance de suspension: 21 mars 1912.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (692)
Gemeinschuldnerin: Firma M. Marx-Stephan, Baugeschäft, Hotzstrasse 35, in Zürich IV.
Datum des Schlusses: 21. März 1912.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (691)
Gemeinschuldner: Tschiffeli, Georg F. A., Fabrik für Schreibmaschinenzubehörden, in Bern.
Datum des Schlusses: 20. März 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Küssnacht* (695/698²)

Liegenschaftsteigerung

Im Konkursverfahren über Gebrüder Reithaar, Jacob, in Erlenbach, und Reithaar, Arnold, in Küssnacht, werden Montag, den 29. April 1912, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Kreuz», in Erlenbach, öffentlich versteigert:

Das Sägeetablisement in Erlenbach:

- 1) Ein Wohnhaus mit Werkstättegebäude, unter Nr. 183 für Fr. 6200 assekuriert, ein Wohnhaus mit Werkstätte, unter Nr. 184 für Fr. 25,800 assekuriert, zirka 7 Aren 85 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Holzplatz im Dorf, mitsamt dem Wasserrecht am Dorfbach.
 - 2) Zirka 2 Aren 64 m² Weiergebiet am Dorfbach, beim Wallental.
 - 3) Zirka 81 m² Land längs des Dorfbaches, nebst der Wasserleitung.
 - 4) Zirka 24 Aren Reben und Wiesen im Handgiessen.
 - 5) Zirka 13 Aren 35 m² Wiesen im Dorfbachtobel.
 - 6) Zirka 24 Aren 30 m² Wiesen im Handgiessen.
 - 7) Zirka 14 Aren Wiesenland und Holz im Katzenloch.
 - 8) Zirka 7 Aren 50 m² Waldung im Hüttli.
 - 9) Zirka 18 Aren 50 m² Waldung in der Betten, und
 - 10) Zirka 41 Aren Wiesen und Waldung im Föllirain.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April 1912 an zur Einsicht auf.

Liegenschaftsteigerung

Im Konkursverfahren über Reithaar, Jacob, Küfer im Winkel, Erlenbach, werden Montag, den 29. April 1912, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Kreuz», in Erlenbach, öffentlich versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 106 für Fr. 7000 assekuriert, ein Wohnhaus, unter Nr. 107 für Fr. 7000 assekuriert, eine Scheune und Trothaus, unter Nr. 108 für Fr. 4000 assekuriert, zirka 9 Aren 30 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Baumgarten, im Winkel.
 - 2) Zirka 3 Aren 65 m² Garten und Reben unterhalb des öffentlichen Seefussweges, nebst dem Gartenhaus, unter Nr. 105 für Fr. 200 assekuriert.
 - 3) Drei unausgeschiedene Viertel an der Habe.
- Diese Objekte sind schön gelegen, am See, mit Möglichkeit der Erstellung weiterer Landanlagen.
- 4) Zirka 1 Are 30 m² Reben vor dem Haus.
 - 5) Zirka 13 Aren Waldung im Rüttibühl.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April 1912 an zur Einsicht auf.

Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Reithaar, Arnold, Küfer in Küssnacht, werden Dienstag, den 30. April 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Lips», dahier, öffentlich versteigert:

- Ein Wohnhaus, unter Nr. 352 für Fr. 24,500 assekuriert, ein Wohnhaus, unter Nr. 351 für Fr. 6500 assekuriert.
- Kat.-Nr. 574: 74 Aren 55 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesen im Einfang, an der Seestrasse.
- Diese Realität eignet sich sehr zu Bauzwecken.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April an zur Einsicht auf.

II. Liegenschaftsteigerung

Aus der Konkursmasse des Bosshard, Carl, Weinbändler in Goldbach, Küssnacht, werden Samstag, den 27. April 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Steinburg», in Küssnacht, öffentlich versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 705 für Fr. 56,000 assekuriert, ein Kellergebäude mit Fassmagazin, unter Nr. 706 für Fr. 32,000 assekuriert.
 - Kat.-Nr. 81: 82 Aren 47 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Reben, an der See- und Boglerenstrasse.
 - Kat.-Nr. 1248: 8 Aren 56 m² Bauland (Landanlage) in Goldbach, mit einem darauf stehenden, unter Nr. 704 für Fr. 400 assekurierten Schopf.
 - Kat.-Nr. 926: 30 Aren 96 m² Reben an der Kusenboden- und Boglerenstrasse.
- Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen zur Einsicht auf. An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Kt. Zürich *Konkursamt Küssnacht* (700²)

Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Kunde, Leopold, Bauunternehmen, in Zürich, wohnhaft in Küssnacht, werden Samstag, den 4. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Sternen» in Küssnacht, öffentlich versteigert:

Ein Wohnhaus, unter Nr. 1030 für Fr. 38,500 assekuriert.

Kat.-Nr. 1159: 9 Aren 1 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände an der Zürichstrasse.

Ein Wohnhaus, unter Nr. 1031 für Fr. 36,000 assekuriert.

Kat.-Nr. 1158: 9 Aren 1 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände an der Zürichstrasse.

Zirka 48 Aren Wiesen, die Bühlwies.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April an zur Einsicht auf.

Ct. de Berne *District de Courtelary* (686)

Vente d'immeubles — Seconde enchère

Samedi, 27 avril 1912, dès les 3 heures de l'après-midi, au Buffet de la Gare, à Courtelary, l'administration de la masse en faillite A. Delay, à Courtelary, exposera en vente publique, savoir:

- 1^{er} lot: Section n° 344 «Planschamps», commune de Courtelary, une fabrique d'horlogerie avec remise, assises, aisances, verger, le tout d'une contenance de 11 ares 37 centiares et d'une estimation cadastrale de fr. 31,730.
- Sont compris dans cette vente l'outillage complet et le mobilier servant à l'exploitation de la fabrique.
- 2^e lot: Section n° 344 «Planschamps», commune de Courtelary, une maison de maître, avec assise, aisance, jardin, d'une contenance de 4 ares 60 centiares et d'une estimation cadastrale de fr. 24,320.
- N.B. Le bloc est réservé pour ces 2 lots.
- 3^e lot: Section n° 481174 «Au Haut du village», commune de Cormoret, une fabrique d'horlogerie, avec force hydraulique, chambre, turbine, assise, aisance, canal et pré, le tout d'une contenance de 37 ares 99 centiares et d'une estimation cadastrale de fr. 81,140.

Il n'y a pas eu d'offre à la première enchère pour les 3 lots.
Dépôt du cahier des charges: 16 avril 1912.
Courtelary, le 21 mars 1912.

Minder, notaire.

Kt. Schwyz *Konkursamt March in Lachen* (703)

im Auftrage des Konkursamtes Oberstrass in Zürich IV

Aus dem Konkurs des Dohler, Alois, Holzbändler in Zürich IV, gelangen Montag, den 29. April 1912, von nachmittags 1 Uhr an, auf dem Konkursamt March in Lachen, auf erste öffentliche Versteigerung:

- 1) Ein Sägegebäude mit Sägewerk, Anbau, Bretterschuppen, Sagenplatz und damit verbundener Wasserkraft, Betriebsanrichtung und Zugehör, unter Nr. 338 des Grundbuches Lachen.
Amtliche Schätzung: Fr. 12,000.
- 2) Ein Holzplatz im Masse von 1118 m², mit zwei Bretterschuppen, unter Nr. 368 des Grundbuches Lachen.
Amtliche Schätzung: Fr. 6000.

Die Steigerungsbedingungen können vom 19. April 1912 an auf dem Konkursamt March in Lachen eingesehen werden.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (635²)

Vente d'immeubles. — Bâtime d'habitation et ateliers de menuiserie
Enchères définitives

Mercredi, 24 avril 1912, à 3 heures de l'après-midi, en salle des séances de la justice de paix, Place St-François 1, à Lausanne, l'office des faillites du district de Lausanne procédera à la vente aux enchères publiques, aux conditions qui seront lues, des immeubles appartenant à la faillite de Jaccoud-Hurni, Elisabeth, situés dans la commune de Lausanne et se composant de:

Au Petit Prélaz:

- 1^o Plan fol. 137, nos 7/22, 7/7, 7/20, 35/9, 7/18 et 7/19, maison d'habitation avec balcon et atelier (1 appartement).
- 2^o Plan fol. 137, nos 7/17, 7/15, 6/8, magasin à bois avec séchoir et ateliers de menuiserie.
- 3^o Plan fol. 137, nos 6/10, 6/9, 7/2, 35/8 et 7/21, maison d'habitation, magasin, 3 appartements, caves, chambre à lessive et balcon.

Surface totale des bâtiments avec places 1224 m². Revenu locatif estimé environ fr. 8000. Taxe d'experts, bâtiments et places, fr. 130,000; bordereau industriel, soit machines, etc., fr. 18,950, total fr. 148,950. Le bordereau industriel comprend comme machines: 1 ponceuse, une toupe, une scie à ruban, 1 sauteuse, 2 moules, 1 tennonneuse, installation d'aspiration de poussière, 1 mortaiseuse, 1 tour, 1 raboteuse, 1 dégauchisseuse, 2 moteurs électriques, 1 scie circulaire, 1 fourneau-séchoir et accessoires.

En Contigny:

Plan fol. 119, nos 7/4, 7/9, 8b/4, 8b/11, 8b/6, 7/10 et 8b/10, maison d'habitation, villa, de construction récente, 3 appartements, places et jardin. Surface totale 712 m², revenu locatif environ fr. 2100. Taxe d'experts fr. 40,000.

Les conditions de vente sont déposées au bureau de l'office.
L'adjudication sera donnée à tout prix.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Die Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-dessus ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zurich, III. Abteilung* (694)

Schuldnerin: Frau Graf, geb. Hirt, Aline (Adolph Graf's Witwe), Schubhandlung, Waisenhausquai 5, Zürich I.

Datum der Bewilligung der Stundung: 20. März 1912.

Sachwalter: Dr. Otto Peyer, Rechtsanwalt in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 15. April 1912, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. Mai, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Zimmerleuten, Rathausquai, Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 29. April an, im Bureau des Sachwalters, Sonnenquai 18, in Zürich I.

Kt. Bern *Konkurskreis Niedersimmental* (693²)

Schuldner: von Känel, Jakob, Jakobs sel., von Aeschi, Wirt zum Aussichtsturm auf dem Hondriobbügel zu Hondrich, Gemeinde Spiez.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. April 1912, nachmittags 2½ Uhr, im Zweigebäude des Sachwalters Johann Jost, Notar in Spiez.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters, in Wimmis.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de l'arrondissement de la Glâne, à Romont* (714)

Failli: Péclat, Emile, à Middel.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 15 avril 1912, à 9 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, à Romont.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (685)

Débiteurs: Bertat & C^{ie}, comptoir suisse de photographie, ayant son siège à Genève, Rue Versonnex 17.

Jour, heure et lieu de l'audience: 1^{er} avril 1912, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-do-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (710)
Mit Beschluss vom 14. Februar 1912 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von der Firma Thiele, M. E., Bäckerei und Konditorei, in Zürich IV (Inhaberin: Frau Marie Elsa Thiele, geb. Heftl, jetzt wohnhaft Ekkehardstrasse 14, Zürich IV) ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verworfen. Dieser Beschluss ist, nachdem der dagegen eingeklagte Rekurs abgewiesen wurde, in Rechtskraft erwachsen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève* (712)
Débiteurs: Ruche, François et Iseli, Georges-Paul, carrossiers, associés en nom collectif, 39, Route des Acacias, à Genève.
Date du jugement: 21 mars 1912.
Un délai de 15 jours, pour interdire action, est imparté aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Installationsgeschäft. — 1912. 23. März. Die Firma Aug. Brunschwyler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, pag. 1577) ist infolge Association erloschen.

August Brunschwyler, von Sirmach (Thurgau), in Zürich III, und Eduard Straub, von Mühlebach (Thurgau), in Sulgen (Thurgau), haben unter der Firma Aug. Brunschwyler & Co in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aug. Brunschwyler» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist August Brunschwyler und Kommanditär ist Eduard Straub, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Installationsgeschäft für Zentralheizungen, Gas-, Wasser- und sanitäre Einrichtungen. Zeughausstrasse 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen

1912. 23. März. Die Käseereigenossenschaft Zuzwil in Zuzwil (S. H. A. B. Nr. 23 vom 22. Januar 1900, pag. 93) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Dezember 1911 aufgelöst. Aktiven und Passiven der Genossenschaft geben an die am gleichen Tage neu gegründete «Käseereigenossenschaft Zuzwil» über. Die bisherige Käseereigenossenschaft Zuzwil ist im Handelsregister des Amtes Fraubrunnen gelöscht worden.

Unter der Firma Käseereigenossenschaft Zuzwil hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen bezweckt, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 21. Dezember 1911. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Sitz der Genossenschaft ist Zuzwil. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Eintrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausspöndung und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Der Ausschluss durch die Hauptversammlung kann gegen Mitglieder erfolgen, welche den Statuten zuwiderhandeln (vorbehalten bleibt Art. 685 O. R.). Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käseerei gestattet werden. Solche Lieferanten werden «Gastbauern» genannt. Falls jedoch die Genossenschaft die Milch verkauft hat, so ist zu einer solchen Aufnahme neuer Lieferanten die Zustimmung des Milchkäufers erforderlich, ausgenommen für die Pächter und Nutzniesser der Heimwesen der Genossenschafter. Diese Pächter und Nutzniesser müssen, wenn sie sich dafür anmelden, als Lieferanten angenommen werden. Die Gastbauern haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Sie unterwerfen sich dadurch, sowie schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Die Gastbauern, ausgenommen Pächter und Nutzniesser der Liegenschaften von Genossenschaftern, haben ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Das zur Erreichung des Gesellschaftszweckes erforderliche Kapital besteht aus der Käseerei in Zuzwil, Gebäude, Land und Brunnen nebst Betriebsinventar und den auf diesem Vermögen haftenden Schulden, und es geht dasselbe in seinem bisherigen Bestande an die neugegründete Genossenschaft über. Im Fernern kann das erforderliche Kapital beschafft werden durch Beiträge der Mitglieder, welche im Verhältnis des gelieferten Milchquantums alljährlich von der Hauptversammlung festgesetzt werden und durch Aufnahme von Darlehen. Das Gesellschaftsvermögen wird in Stammanteile von Fr. 400 eingeteilt. Je auf Fr. 10,000 Grundsteuerschätzung des unbarren Landes eines Genossenschafter erhält derselbe einen Stammanteil. Bruchzahlen über Fr. 5000 erhalten ebenfalls einen Stammanteil. Diejenigen 48 Anteilscheine, welche den Mitgliedern oder Rechtsnachfolgern der aufgelösten Genossenschaft angehörten, gelten als voll einbezahlt. Die heute neu beitretenden Mitglieder haben (jedenfalls die zu übernehmenden Stammanteile) à Fr. 400 bis zum 1. Mai 1912 einzubezahlen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern 50 % des Betrages, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile desselben bezieht. Der volle Betrag des Geschäftsanteiles wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirat oder in andern derartigen Fällen, der Uebernehmer, Pächter und Nutzniesser der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Ausgetretenen als Mitglied in die Genossenschaft anmeldet und aufnehmen lässt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, bestehend aus der Gesamtheit der Genossen-

schafter, und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und Hüttenmeister, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, dem Sekretär und zwei Beisitzern, welche zugleich Milchflecker sind. Präsident, Vizepräsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen, sowie vor Gericht, und es führen der Präsident und der Vizepräsident mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Niklaus Aebberhard-Tüscher, Landwirt, von und in Zuzwil; Kassier und Vizepräsident: Friedrich König-Häni, von Deisswil, Landwirt in Zuzwil; Sekretär: Ernst Rufer, Landwirt, von und in Zuzwil; Beisitzer: Niklaus Iseli, von Jegenstorf, Landwirt in Zuzwil, und Gottfried Jucker, von Bolligen, Landwirt in Zuzwil. Die Genossenschafter und Mitglieder des Vorstandes werden durch den gewählten Weibel zu den Versammlungen und Sitzungen eingeladen.

Bureau Frutigen

Landesprodukte. — 25. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bircher & Klopfenstein in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 13. Mai 1911, pag. 811) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottlieb Bircher» in Frutigen. Inhaber der Firma Gottlieb Bircher in Frutigen ist Gottlieb Bircher, von und zu Frutigen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bircher & Klopfenstein». Landesproduktenhandlung.

Bureau de Porrentruy

Commerce de détail. — 25. mars. Le chef de la maison D. Bernheim, à Porrentruy, est David Bernheim, de Seppois-le-Bas (Alsace), domicilié à Porrentruy. Commerce de détail.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Denrées alimentaires, vins, bière, etc. — 25. mars. La raison Jos. Jolidon, à Fondeval, vins, bière, spiritueux et denrées alimentaires (F. o. s. du c. du 19 septembre 1901, n^o 321, page 1282), est radiée pour cause de renonciation du titulaire.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 25. März. Die Glarnerische Pferdeversicherungsgenossenschaft in Glarus hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Februar 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 1. Februar 1909, pag. 170 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt, bei Todes-, Unglücks- und Krankheitsfällen, welche die absolute Unbrauchbarkeit der versicherten Tiere zur Folge haben, den Schaden im Sinne der nachfolgenden Paragraphen gemeinsam zu tragen. Zur Versicherung werden angenommen: Pferde, Fohlen, Ponies, Maultiere, Maulesel und Esel. Der Vorstand kann den Eintritt in die Genossenschaft auch entfernter wohnenden Pferdebesitzern gestatten, falls die Möglichkeit vorliegt, deren Tierbestand genügend zu überwachen. Die Versicherung neu aufgenommenen Tiere und Ersatztiere tritt nach beendigter Einschätzung mit Beginn desjenigen Tages in Kraft, der auf den Tag der Einlösung der Police folgt. Als Einlösungstag gilt derjenige Tag, an welchem der Kostenbetrag der Police entweder dem Quästor direkt oder an dessen Adresse auf der Post einbezahlt wird. Soll die Versicherung erst später in Kraft treten, so kann dies nur durch schriftliche Vereinbarung zwischen den Organen der Genossenschaft und dem Versicherten festgesetzt werden. Tiere, welche aus irgend einem Grunde dienstuntauglich werden, welcher den Tod nicht bedingt, können mit Zustimmung von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern, welche vorerst das Gutachten eines eidgenössisch patentierten Tierarztes einzuholen haben, geschlachtet werden. Unter «Dienstuntauglichkeit» im Sinne dieses Paragraphen ist «absolute Dienstuntauglichkeit» zu verstehen. Blosser «relative Dienstuntauglichkeit», d. h. nur Dienstuntauglichkeit für die Zwecke des Eigentümers des versicherten Tieres wird nicht entschädigt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An Stelle des zurücktretenden Leonhard Tschudi wurde als Aktuar und Quästor ernannt: Peter Müller-Zwicky, von und in Glarus. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten oder dem Stellvertreter derselben zu zeichnen.

Gastwirtschaft, etc. — 25. März. Die Firma Daniel Hösli-Freuler zum Bad in Niederurnen, Gastwirtschaft, Bad- und Kuranstalt (S. H. A. B. Nr. 176 vom 26. August 1891, pag. 716), ist infolge Hinterschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Maria Hoesli-Freuler z. Bad», in Niederurnen.

Gastwirtschaft, etc. — 25. März. Inhaberin der Firma Wwe. Maria Hoesli-Freuler z. Bad in Niederurnen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Daniel Hösli-Freuler zum Bad» übernimmt, ist Witwe Maria Hoesli-Freuler, von Ennenda, in Niederurnen. Gasthaus und Mineralbad.

Bier, etc., Brennmaterialien. — 25. März. Die Firma Heftli-Dürst in Schwanden, Bier- und Limonadendepot, Holz- und Kohlenhandlung (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, pag. 1865), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wein, Käse, Spezereien, etc. — 25. März. Die Firma Thomas Vögeli in Rütli, Käse-, Wein-, Brantwein- und Spezereienhandlung (S. H. A. B. Nr. 101 vom 28. April 1891, pag. 413), ist infolge Hinterschiedes des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren. — 25. März. Die Firma David Zweifel in Glarus, Manufakturwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1912. 26. mars. Dans son assemblée générale du 13 février 1912, la Société de laiterie de la Neirigue, société coopérative, ayant son siège à la Neirigue (F. o. s. du c. du 24 décembre 1887, n^o 14), a désigné Simon Bussard, comme président, en remplacement d'Isidore Roch, décédé.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1912. 25. März. Der Verein unter der Firma Feldschützengesellschaft Wettingen-Dorf in Wettingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1867) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Lorenz Käufeler, von Wettingen; Vizepräsident ist Isidor Koller, von Würenlos; Aktuar ist Karl Häner, von Hölstein (Baselland); alle in Wettingen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Vins. — 1912. 23. mars. La maison Edmond Bovet, vins en gros, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 octobre 1887, n^o 98), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite du titulaire.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. März — Situation du 23 mars

Aktiva — Actif

1) Metallbestand: Encasse métallique:	Franken France	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
a) Gold — Or	Fr. 162,849,278 26	
b) Silber — Argent	12,239,930. —	- 1,322,855. 65
2) Portefeuille	97,670,584. 51	- 1,224,122. 64
3) Lombardvorschüsse Avances sans nantissement	6,795,818. 07	- 470,823. 60
4) Wertschriften Titres	12,796,614. 75	- 409,798. 35
5) Korrespondenten Correspondants	11,448,494. 82	- 3,443,567. 10
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	9,915,238. 59	+ 887,837. —
Zusammen — Total	313,715,959. —	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Fonds propres	25,843,150. 03	+ 257,521. 57
2) Notenumlauf Billets en circulation	248,118,950. —	- 2,063,250. —
3) Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts	36,870,295. 64	- 2,367,464. 47
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	2,883,563. 33	- 1,810,137. 44
Zusammen — Total	313,715,959. —	

1. Diskontsatz 4 % 2. Lombardzins-
fuss 4 1/2 % 3. Lombardsatz für Vor-
schüsse auf Goldbarren und fremde Gold-
münzen 1 %
1) Valable depuis le 28 septembre 1911.
2) Valable depuis le 28 septembre 1911.
3) Valable depuis le 19 mars 1908.
4) Galtig seit dem 28. September 1911.
5) Galtig seit dem 28. September 1911.
6) Galtig seit dem 19. März 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Yokohama-Seidenmarkt im Jahre 1911

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Tokyo)

Von verschiedenen Seidenfirmen sowohl als auch von der Association of Foreign Raw and Waste Silk Merchants of Yokohama im Juni 1910 bekannt gegebene Schätzungen berechneten den für die Saison 1910/11 zu erwartenden Totalexport an Rohseide ab Yokohama auf ca. 140,000 bis 150,000 Ballen. Nach dem nasskalten Wetter und den Ueberschweemmungen im Monat August schien es, als ob die Ernte ein grosses Defizit lassen würde, und es gab viele Firmen, die dieser veränderten Lage entsprechend ihre anfängliche Schätzung reduzierten. Von einzelnen wurde ein Ausfall von 5000 bis 10,000 Ballen in Anschlag gebracht. Nachträglich war man erstaunt, zu sehen, dass die Zufuhren der Herbst- und Wintermonate nicht nur keine Verminderung erfuhr, sondern eher noch etwas grösser waren als im Vorjahre. Es gelangten schliesslich zum Export pro 1910/1911 (vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911) 147,503 Ballen, wovon 42,817 Ballen auf Verschiffungen nach Europa, 104,686 Ballen auf solche nach Amerika entfielen. Eine Aufteilung dieser Ziffern nach Anteil der am Geschäft beteiligten hier etablierten sieben Schweizer-, dreizehn fremden und drei japanischen Firmen gestaltet sich wie folgt: sieben Schweizerfirmen 42,033 Ballen, dreizehn andere fremde Firmen 36,258 Ballen, drei japanische Firmen 69,212 Ballen, Total-export 147,503 Ballen.

Eine weitere Ausscheidung dieser Ziffern nach den Absatzgebieten stellt sich folgendermassen. Es exportierten nach Europa: sieben Schweizerfirmen 27,169 Ballen, elf andere fremde Firmen 8879 Ballen, drei japanische Firmen 6769 Ballen, total 42,817 Ballen; nach Amerika: fünf Schweizerfirmen 14,864 Ballen, zehn andere fremde Firmen 27,379 Ballen, drei japanische Firmen 62,443 Ballen, total 104,686 Ballen. Der Stock an alter und neuer Seide belief sich am 30. Juni 1911 auf ca. 4000 Ballen.

Die Entwicklung und der Gang des Marktes während der ersten sechs Monate des Kalenderjahres lässt sich wie folgt charakterisieren: Nachdem sich in den letzten Tagen des Jahres 1910 unter der Bezeichnung «Neujahrs-geschäft» noch ein ordentliches Geschäft auf Basis von Yen 980 für Shinshiu filatures 1 1/2 13/16 abgewickelt hätte, an welchem amerikanische resp. japanische Exporteure hauptsächlich sich beteiligten, bot die Situation nach den Feiertagen ein Bild grosser Leblosgigkeit, mit allmählich in der Folge abbrockelnden Preisen. Der gegen Februar eingetretene starke Rückgang des Silberkurses und die dahergelagerte Befürchtung eines starken Kursrückganges der Chinaseiden und die immer mehr Ausdehnung annehmende Verbreitung der Pest in Nordchina (wo die Japaner wegen der Mandschurei und dem nach dorthin stattfindenden Exportgeschäft sehr stark darunter litten) beeinflussten die allgemeine Lage der Dinge sehr ungünstig und liessen die Preislage für Seide, besonders auch im Zusammenhänge mit der Haltung der Seidenbörse, gegen Mitte Februar einen vorübergehenden Tiefpunkt von Yen 910 für Shinshiu filatures 1 1/2 13/15, Yen 940 für 1 1/2 9/11, einnehmen. Nach einem temporären Aufschlag von Yen 15—20 auf grobe und einem solchen von Yen 20—30 auf feine und mittelfeine Titres, der gegen Mitte März hin sich herausbildete, verursacht durch das Eintreffen von Orders aus Amerika und Europa, kehrte wieder Ruhe ein. Von diesem Zeitpunkt an trat eine sukzessive Abwärtsbewegung der Preislage zu Tage, die nur durch zwei bis drei vorübergehende, durch periodische Nachfrage hervorgerufene Versteifungsspiessen von Yen 5—15 jeweils aufgehalten wurde. Die schlechte Qualität der noch im Stock befindlichen Waren verunmöglichte übrigens mit der Zeit grössere Kaufoperationen, und grobe Shinshiu filatures schlossen daher anfangs Juni mit Yen 820., Kakedas, die im Januar auf Basis von Yen 915 für 1 Horse Head standen, schlossen für den gleichen Grad mit Yen 840 nominal. Um diese Zeit bekannt gewordene erste Kontrakte in neuer Seide in den für Amerika kuranten Graden wurden auf Basis von Yen 950 für extra A, Yen 910 für extra B, Yen 880/90 für Kansai N. 1, und für Europa in Mitteltitres Shinshiu filatures 11/13 zu Yen 910/20 traktiert.

Als bemerkenswertes Symptom ist noch zu erwähnen, dass das gegen Ende des Jahres 1910 immer mehr zum Ausdruck kommende Missverhältnis des Preisunterschiedes zwischen groben und feinen Titres im Verlaufe der zweiten Hälfte der Kampagne 1910/11 allmählich aufgehoben resp. wieder

auf eine normale Gestaltung herauskam. Material gleichen Grades in 9/11 und 13/15, das im Dezember 1910 zu der abnormalen Differenz von nur Yen 10/15 ging, wurde im Mai 1911 wieder zu einem Unterschied von Yen 90/100 gehandelt.

Ernte 1911. Schätzungen über das Quantum des für die Frühjahrs-ernte ausgelegten Samens, sowie über den mutmasslichen Ertrag der Ernte selbst, waren meistens sehr optimistisch gehalten und bewegten sich in der Voraussage eines reichlichen Ausfalles mit einem Mehrertrag von ca. 10 % gegenüber der Vorkampagne. Die Association of Foreign Raw and Waste Silk Merchants of Yokohama schätzte einen Ertrag von ca. 160,000—165,000 Ballen, die italienische Gesandtschaft in Tokio meldete an ihre Regierung sogar einen voraussichtlichen Ausfall von 165,000—170,000 Ballen.

Nachdem die Zufuhren der Monate Juli und August sehr reichlich ausgefallen waren, fing sich in den folgenden Monaten im Vergleich zum Vorjahre eine gewisse Rückgangstendenz der Ankünfte aus dem Innern bemerkbar zu machen und es gab daher Stimmen, die von einem reduzierten Ausfall der Herbst-ernte sprachen und die Schätzung der für die Ausfuhr zur Verfügung stehenden Totalseidenmenge bis auf 155,000—160,000 Ballen ermässigten. Andere bringen dagegen die Erscheinung der reduzierten Ankünfte mit der unbefriedigenden Geschäftslage, beschränkter Aufnahmefähigkeit Amerikas, Betriebseinschränkung der Spinnereien infolge der anhaltend tiefen Preisbasis und Zurückhaltung des Materials im Innern aus dem gleichen Grunde, in Zusammenhang. Nachdem die statistischen Ziffern für die erste Hälfte der Saison (Juli bis Dezember) vorliegen, scheint es doch, dass auf einen Export von 155,000 Ballen gerechnet werden darf. Bis zu welchem Grade sich die Frühjahrszufuhren entwickeln werden, wird wohl voraussichtlich sehr stark durch die amerikanische Nachfrage, den einheimischen Konsum und ganz besonders durch die kommende Preislage bestimmt werden.

Die Coconsmärkte eröffneten dieses Jahr einige Tage früher als gewöhnlich und die ersten Geschäfte hielten sich auf Basis von Yen 870/75 für Grege, später 855/60 und zuletzt 830/20. Für Herbstcocons wurden dagegen sehr schöne Preise bezahlt, dieselben schwankten von Yen 850/80 und noch höher für einzelne Geschäfte.

Der Verlauf des **Rohseide-Exportgeschäftes** seit Beginn der Kampagne 1911/12 gestaltete sich wie folgt: Der Markt eröffnete für neue Seide gegen Ende Juni mit hübschen Umsätzen, hauptsächlich für Europa, auf Basis von Yen 850/45 für Shinshiu filatures 1 1/2 13/15, ferner gingen im weiteren Verlaufe einige Hundert Ballen Kakeda für Kontraktlieferung August-September zu Yen 860 für Hime Daruma, Yen 840 für 1 Horse Head und Yen 820 2 Horse Head. Filatures 1 1/2 9/11 wurde mit 930 bezahlt.

Anfangs Juli wegen starker Regenfälle ausbleibende Ankünfte und damit in Verbindung stehende Unterbrechung der Verkehrsmittel und -Wege bewirkten, verbunden mit etwas regerer Nachfrage Europas, eine vorübergehende Versteifung der groben Genres von Yen 10/15 und die Quotierung für filatures 1 1/2 13/15 stand um jene Zeit auf Yen 855/60.

Berichte über eine unbefriedigende Italienernte, miserable Rendements und bezahlte hohe Kokonspreise blieben eindrucklos. In Europa sowohl als auch in Amerika machte sich das Découvert-Geschäft sehr stark geltend und fing an, auf die Lage zu drücken, wozu sich noch als weiterer beunruhigender Faktor die Unsicherheit der politischen Lage in Europa (Marokko-affäre) gesellte. Die Preise kamen ins Abflauen und Ende Juli notierten filatures 1 1/2 13/15 Yen 835, filatures 1 1/2 9/11 Yen 920/25, auf welcher Basis sich das Geschäft, abgesehen von einem kurzen Aufschlag von Yen 5, bis Ende August hielt. Die ersten Tage September brachten eine momentane Abflattung auf Yen 830 für filatures 1 1/2 13/15, doch gelang es den Japanern, ein sich spürbar machendes Deckungsbedürfnis der Exporteure äusserst geschickt an die Wand zu drücken und den Kurs rasch auf Yen 850 hinaufzutreiben. Die anhaltende Unsicherheit der politischen Lage, welche durch die Tripolisaffäre und die Chinawirren noch verschärft wurde, dazu eine ausgesprochene Schwäche der italienischen Seiden, liessen auch unsern Markt eine ähnliche Situation einnehmen und die Kurse gingen sukzessive zurück, um gegen Mitte November mit Yen 810 für filatures 1 1/2 13/15 und Yen 885/90 für filatures 1 1/2 9/11 ihren tiefsten Punkt zu erreichen. Ein sich in der Folge einstellendes Deckungsgeschäft bewirkte wieder gegen Anfang Dezember ein vorübergehendes Anziehen der Quote bis auf Yen 850 für 1 1/2 coarse size, um dann gegen Ende des Monats wieder auf Yen 820 zurückzugehen, auf welcher Basis sich ein Neujahrs-geschäft von einigen Tausend Ballen abwickelte.

Ueberblickt man die Bewegung der Exportziffern während der sechs Monate Juli bis Dezember 1911, so zeigt die Periode 1. Juli bis 14. September eine Zunahmetendenz gegenüber dem Vorjahre, die aber am 30. Oktober bereits ausgeschaltet und schliesslich gegen Ende Dezember, entsprechend der beschränkten Aufnahmefähigkeit Amerikas, mit einer reduzierten Ausfuhr von 7329 Ballen gegenüber dem Vorjahre für jene Seite endigte, während dagegen Europa ein kleines Plus von 1666 Ballen aufweist, wie aus folgender Darstellung hervorgeht:

	Verschiffungen nach			Verschiffungen nach		
	Europa Ballen	Amerika Ballen	Total Ballen	Europa Ballen	Amerika Ballen	Total Ballen
1911	12,468	23,411	35,879	1911	27,642	55,618
1910	10,890	17,088	27,978	1910	25,976	62,947
1911	+ 1,578	+ 6,323	+ 7,901	1911	+ 1,666	- 7,329
						— 5,668

Die statistische Position des Yokohama-Marktes schliesst per 31. Dezember 1911 wie folgt: Export nach Europa vom 1. Juli bis 31. Dezember 27,642 Ballen, Export nach Amerika im gleichen Zeitraume 55,618 Ballen, Stock in Yokohama am 31. Dezember 1911 19,450 Ballen; total 102,710 Ballen.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 25. März.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charters für die erste März-hälfte betragen laut Kabelavis 900 tons, einschliesslich 925 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode betragen 22,082 tons gegen 22,661 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 579 tons abgenommen und beträgt nun 50,928 tons; am 29. ulto war er 51,507 tons. Die Vorräte in Rotterdam und Hamburg werden auf 11,400 tons geschätzt, was einer Abnahme von 400 tons gleichkommt. Die Statistik zeigt folgendes Bild:

	15. März 1912	29. Febr. 1912	15. März 1911
Total-Vorräte in England und Frankreich	42,978	49,032	72,757
do. schwimmend von Chile und Australien	7,950	6,475	10,000
Total sichtbarer Vorrat	50,928	55,507	82,757
Vorräte in Hamburg und Rotterdam, geschätzt auf	11,400	11,500	18,000

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die per 22. März endigende Woche wurden mit 7377 tons gekabelt.

Eine Bewegung, wie wir sie eben durchgemacht, war seit mehreren Jahren nicht zu verzeichnen. Die Preise sind täglich erhöht worden, ohne dass man sagen könnte, dass die Erhöhung ungerechtfertigt wäre. Es kann

kein Zweifel darüber bestehen, dass die innere Lage des Artikels sich zusehends gebessert hat, und dass die grossen Produzenten gezwungen sind, mit ihren Forderungen fast täglich heraufzugeben, um nicht allzu-grosse Quantitäten weggeben zu müssen. Wir haben in unseren Berichten der letzten Monate häufig auf die günstigste statistische Position hingewiesen. Beachtenswert ist in erster Linie der Umstand, dass der amerikanische Grosskonsum aus seiner Zurückhaltung herausgetreten und laufend Käufer ist.

Der Verbrauch in Europa ist unverändert stark; ein Zeichen dafür ist, um nur ein Beispiel herauszugreifen, die Tatsache, dass ungeachtet der durch den Kohlenstreik in England bestimmten teilweisen Stilllegung grosserer Werke, die Vorräte per Mitte des Monats in den englischen Lagerhäusern um ungefähr 700 tons abgenommen haben. Standardkupfer, das anfangs der Woche £ 64.15 Kasse und £ 65.10 dreimonatlich notierte, schliesst £ 66.15 Kasse, £ 66.11.3 dreimonatlich. Die Notierung in Amerika für Elektrolyt ist 15 1/4 c.

Es notieren: Tough £ 70.10 bis £ 71 = 2 1/2 %; Best Selected £ 70.10 bis £ 71 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 70 bis £ 70 1/2; Bleche für Indien £ 79.

Zinn. Die Umsätze waren gering, die Preise sind ohne wesentliche Veränderung, am Schluss der Woche £ 191.5 Kasse, £ 188.5 dreimonatlich.

Blei. Der Absatz lässt nichts zu wünschens übrig, die Preise sind etwas erhöht worden. London schliesst £ 16.3.9 bis £ 16.5 für fremde, £ 16.7.6 bis £ 16.10 für englische Sorten.

Zink ist vernachlässigt; durch den Kohlenstreik in England stehen die meisten Verzinneien still, ebenso aber auch sämtliche Zinkhütten im Swansea-Distrikt. Bemerkenswert ist, dass galvanisiertes Eisen sehr gut geht und die Fabrikanten für ihre Vorräte zu sehr lohnenden Preisen Absatz finden. Die Vorräte bei den Konsumenten sind überall auf ein Minimum zusammengeschrunpft und wir erwarten nach der heutigen Sitzung des Zinkhüttenverbandes ein lebhaftes Geschäft.

Aluminium je nach Marke und Termin M. 130 bis M. 135. Antimon £ 27 bis £ 27.10. Silber 26 1/16 d prompt und 26 1/16 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 17. bis 23. März 1912

Kupfer	Electro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Alu	Silber
Kasse	3 mon.	netto	Kasse	3 mon.	netto	netto	per Unze
18. März:							
I. 64 1/2	65 1/2		192	188 1/4	16 1/16	16 1/16	27
II. 64 1/2	65 1/2	68	69	191 1/4	188 1/4	16 1/16	26 1/4
III. 64 1/2	65 1/2			191 1/2	187 1/2	16 1/16	26 1/4
19. März:							
I. 65	65 1/4			191 1/2	187 1/2	16 1/16	26 1/4
II. 64 1/2	65 1/2	68	69	191 1/2	187 1/2	16 1/16	26 1/4
III. 65 1/2	65 1/2			191 1/4	187 1/2	16 1/16	26 1/4
20. März:							
I. 65 1/2	66 1/16			191	187 1/4	16 1/16	26 1/4
II. 66 1/2	66 1/16	68 1/4	69	190 1/4	186 1/4	16 1/16	26 1/4
III. 65 1/2	66 1/2			190	187 1/4	16 1/16	26 1/4
21. März:							
I. 66 1/2	66 1/4			190	187 1/4	16 1/16	26 1/4
II. 66 1/2	66 1/4	69	69	190	187 1/4	16 1/16	26 1/4
III. 66	66 1/4			190 1/2	187 1/4	16 1/16	26 1/4
22. März:							
I. 66 1/2	67 1/4			191	188 1/4	16 1/16	26 1/4
II. 66 1/2	67 1/4	69 1/2	70 1/4	191	187 1/4	16 1/16	26 1/4
III. 66 1/2	67 1/2			191 1/4	188 1/4	16 1/16	26 1/4

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

— Verzollung des Abfalls von raffiniertem Zucker. Den durch den früheren schweizerischen Zolltarif hervorgerufenen fortwährenden Schwierigkeiten bei der Verzollung von Zucker sollte der neue Tarif dadurch abhelfen, dass Abfall von raffiniertem Zucker ohne Rücksicht auf die Form dem Hutzucker gleichgestellt wurde. Als Abfallzucker wurde der unter der Benennung «gros déchets» und «petits déchets» eingehende, beim Zersägen von Hüten und Blöcken zu Würfeln sich ergebende natürliche Abfall verstanden. Andererseits wurde im Interesse der einheimischen, Zucker konsumierenden Industrien (Schokolade, kondensierte Milch, etc.) der sogenannte Pilé (Stampf-) Zucker ohne Einschränkung mit Bezug auf den Grad der Raffinierung der Position 68 zu Fr. 5 per Meterzentner zugeteilt.

Diese veränderte Sachlage machte sich der Zuckerhandel insofern zu Nutzen, als die Einfuhr von «gros déchets» plötzlich nachliess, indem man die Abfälle von raffiniertem Zucker den Pilibrecher passieren, beziehungsweise in Maschinen zertrümmern liess, um die Ware zum Ansatz von Fr. 5 per Meterzentner einbringen zu können. Um zu verhindern, dass die gesetzliche Bestimmung der Position 69 «Abfall von raffiniertem Zucker» nicht illusorisch werde, hat es sich, nach dem Geschäftsbericht des eidg. Zolldepartements, als notwendig erwiesen, die Begriffe Pilé und Abfall von raffiniertem Zucker wie folgt zu präzisieren: Pilé der Position 68 besteht in der Hauptsache aus nussgrossen Stücken, vermischt mit solchen kleinerer Dimensionen bis zum pulverförmigen Staub.

Als Abfall von raffiniertem Zucker der Position 69 gilt dagegen: 1) Zucker der vorbeschriebenen Art mit verhältnismässig vielen grossen Stücken zerschlagener Hüte, die herausgelesen und als «gros déchets» verkauft werden könnten; 2) Zucker in kleinen Stücken, denen entweder kein Staub mehr oder bloss sehr wenig beigeisicht ist, bei denen also Staub und kleine Stücke durch Absiehen entfernt sind; 3) Zucker in kleinen Stücken, die einerseits von grösseren Stücken, andererseits von Staub durch Sieben getrennt wurden (petits déchets).

— Verwaltungsrat der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt. Gemäss Art. 43 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung werden die Mitglieder des Verwaltungsrates der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt vom Bundesrate gewählt nach Anhörung derjenigen Berufsverbände, die sich über einen grossen Teil des Landes erstrecken.

Im Auftrage des Bundesrates hat das Schweiz. Industrie departement die nach seiner Ansicht in Betracht kommenden beruflichen Organisationen eingeladen, bis Mitte April Personen namhaft zu machen, die zur allfälligen Wahl in den Verwaltungsrat als Vertreter dieser Organisationen geeignet wären.

Die nämliche Einladung ergeht an Berufsverbände vom bezeichneten territorialen Umfange, die nicht angefragt worden sind, aber sich für berechtigt halten, für die Wahl des Verwaltungsrates angefordert zu werden.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 28. März an bis auf weiteres

Land	Kurs
Deutschland	Fr. 123.80 für 100 Mark
Oesterreich	> 104.90 > 100 Kronen
Ungarn	> 104.90 > 100 „
Belgien	> 99.80 > 100 Franken
Grossbritannien und Irland	> 25.30 > 1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 28 mars jusqu'à nouvel avis

Land	Kurs
Allemagne	Fr. 123.80 pour 100 marcs
Autriche	> 104.90 > 100 couronnes
Hongrie	> 104.90 > 100 „
Belgique	> 99.80 > 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	> 25.30 > 1 livre sterling

Annoucen-Regie
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Ville et Commune de Bulle

Emprunt 3 1/2 % de 1893

Obligations sorties au tirage et remboursables par 1000 francs, à partir du 1er juillet 1912.

Nos 2, 11, 98, 207, 342, 390, 459, 531, 532, 549, 553.
A Bâle: Chez Messieurs Passavant et Cie.
A Fribourg: A la Banque cantonale fribourgeoise, et chez Messieurs Weck, Aeby et Cie.

Emprunt 4 % de 1899

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000, à partir du 1er octobre 1912. (611 B) 914

Nos 33, 128, 434, 479.
A Fribourg: A la Banque cantonale, A la Banque de l'Etat.
A Lausanne: A la Banque d'Escompte et de Dépôts.

5 % Anleihen

Elektrizitätswerk Grindelwald A.-G.

Fr. 200,000 von 1907

Laut notarieller Urkunde über die Ziehung vom 16. März 1912 wurden 5 Schuldscheine:

Nr. 18, 32, 103, 156 und 180

herausgelost. (897 l)
Die Rückzahlung der Schuldscheine erfolgt spesenfrei am 30. Juni 1912 bei der

Spar- & Leihkasse in Bern.

Bern, 26. März 1912.

UHRENFABRIKATION

Hr. Berthoud S. A., Genf 9, Rue du Rhône 4

General-Depositär der „Union Horlogère“

Vereinigte Uhrenfabriken

ALPINA PRÉCISION CHRONOMETRE

Aktiengesellschaft

Hotel Rigi-Kaltbad

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Samstag, den 6. April 1912, vormittags 11 Uhr im Restaurant Flora, I. Etage, Luzern

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1911, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Beschlussfassung über Verwendung des Jahres-Ergebnisses.
2. Wahlen nach § 12 der Statuten.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1912.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht, liegen von Freitag, den 29. März an, auf dem Wertschriftenbureau der Bank in Luzern zur Einsicht der HH. Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Mittwoch, den 3. April, abends 5 Uhr, bezogen werden:

in Luzern: bei der Bank in Luzern,
in Bern: bei der Spar- und Leihkasse,
in Zürich: bei Herren F. Rieters Erben.

Luzern, den 25. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

In grosse Mosthandlung en gros

wird per sofort ein (2619 Y) 909,

KOMMANDITAR

mit 12—15 Mille Franken gesucht. Sicherstellung des Kapitals.

Offerten an **Sensal Bariss**, Moserstrasse 28, Bern.

Motor-Bicycle-Fabrik

würde tüchtige, kaufmännische Kraft mit Fr. 30,000 als (2624 Y)

Teilhaber

annehmen. Lebensstellung. Offerten besorgt **Sensal Bariss**, Moserstrasse 28, Bern. (907.)

Gesucht

KAPITALIST für ein erstklassiges

Theaterunternehmen

(Sommer- und Winter-Saison) in einer d. grössten Städte d. Schweiz. Das Theater wäre jetzt infolge Krankheit des bisherigen Inhabers zu übernehmen. Ca. 40—50 Mille notwendig, höchstverzinslich und 20 % Gewinnanteil. Rentabilität nachweisbar. — Seriose Offerten befördern unter Chiffre Fe 2313 Q **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (918.)

Buchführung

dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein (3124) (101.)

E. Muggli-Isler, Bücherexperte, Werdmühleplatz 2, Zürich I.

Die Rheinquellen

Organ der Rhein- und Bodensee-Schiffahrts-Verbände
Administration: Eisengasse 1, BASEL

Originalartikel über die Schiffbarmachung des Rheines, über Binnenschiffahrt mit besonderer Berücksichtigung der zu erstellenden schweizerischen Wasserwege etc.
Nachrichten aus dem Gebiete der Strom- und Kanalschiffahrt — Verkehrsnotizen. (739 Q) 248.

Abonnementspreis (jährlich 12 Nummern):

Schweiz Fr. 4; Deutschland Mk. 3.50

Die früheren Jahrgänge I—III (1906—1908), IV und V (1909 und 1910) und VI (1911) können zum Preis von Fr. 5 per Band, in Halbfranz, bei der Administration bezogen werden.

Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein, Basel.

AVIS

La part sociale n° 29989 de la Banque populaire suisse, à Genève de fr. 1000 au nom de Monsieur François Parkos, à Genève, a été égarée. (20909 X) 917

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque populaire suisse, à Genève. Passé ce délai, la dite part sera annulée et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 25 mars 1912.

Banque populaire suisse:
La Direction.

AVIS

Le carnet d'épargne n° 10857 de la Banque populaire suisse, au montant de fr. 1600 au nom de Monsieur Emile-Jean Félix, à Genève, a été égaré.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque populaire suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (20910 X) 916

Genève, le 25 mars 1912.

Banque populaire suisse:
La Direction.

Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Naef A. G.

Zürich

4 1/2 % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beige gedruckten Anleihebestimmungen hat am 22. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, vor Notar und Zeugen die Auslösung einer siebenten, am 30. Juni 1912 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000 stattgefunden. Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

48	62	74	80	114	174	176	196	199	203
251	275	276	286	294	307	313	321	331	358
401	421	427	446	474	479	492	526	527	542
547	607	608	620	632	679	689	737	749	758
786	787	808	825	828	844	854	927	944	973
1039	1046	1048	1051	1065	1100	1111	1156	1168	1173
1181	1199	1267	1269	1270	1289	1292	1295	1304	1305
1315	1337	1368	1417	1485	1504	1537	1544	1545	1562
1611	1664	1675	1684	1687	1698	1707	1709	1727	1754
1757	1784	1793	1874	1879	1957	1959	1960	1964	1967

Total: 100 Stück à Fr. 1000 = Fr. 100,000

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1912 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse der Gesellschaft und an den Kassen der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich und deren Comptoires.

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Zürich, den 25. März 1912.

Seidenstoffwebereien

vormals

Gebrüder Naef A. G.

(1647 Z) (889 !)

Bierbrauerei am Uetliberg

Der am 1. April a. c. fällig werdende Zinscoupon Nr. 1 unserer Obligationen-Anleihe vom 1. Oktober 1911 wird ab 23. ort. an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins in Zürich, Basel, St. Gallen und Gené, sowie von unserer Geschäftskasse spesenfrei eingelöst. (Za 9756) (880.)

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von 4 1/2 % Obligationen auf 3 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.
Die Direktion.

Chemische Fabrik vormals Sandoz

in BASEL

Einladung

zur

17. ordentlichen Generalversammlung

am Freitag, den 12. April 1912, vormittags 11 Uhr

im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1911.
 2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
 3. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresgewinnes.
 4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten pro 1912.
- Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.
Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis zum 9. April 1912 bezogen werden.
Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel, oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.
Basel, den 25. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel werden hiermit zur siebzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche Samstag, den 6. April 1912, vormittags 10 1/2 Uhr im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel, Freiestrasse 96, abgehalten wird.

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1911, Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Wahl von je 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1912. (2311 Q) (904 !)

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden vom 26. März 1912 an in unserem Domizil, Freiestrasse 96, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufliegen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben laut § 18 der Statuten ihre Aktien spätestens bis zum 1. April 1912 bei den nachstehenden Stellen, von welchen ihnen auch die Zutrittskarten zu der Versammlung zugestellt werden, gegen Empfangschein zu deponieren:

- in Basel: bei der Basler Handelsbank,
- in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, und bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
- in Gené: bei den Herren Chenevière et Cie.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe der Empfangscheine wieder bezogen werden.

Basel, den 26. März 1912.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie.

Der Präsident:

Dr. R. Geigy-Merian.

Pilatusbahn-Gesellschaft

Die ordentliche Generalversammlung vom 26. März 1912, hat die Dividende für das Jahr 1911 auf (1351 Lz) 919;

60 = Fr. 30 per Aktie

festgesetzt. Es kann daher der Coupon Nr. 23 bei den bekannten Zahlstellen in Luzern und Zürich von heute an eingelöst werden.

Alpnach, den 26. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Fr. 85,000

werden von Fabrikanten

gesucht

gegen gute Sicherheit und hohen Zins. Offerten unter Chiffre J 2618 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 908.

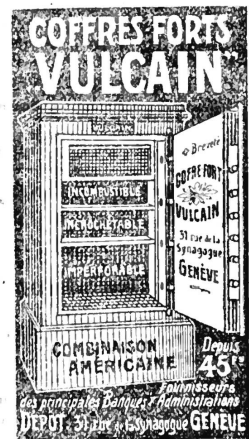
Für Eltern! Das Institut Cornamuraz in Trey (Wasd) bereitet für die Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-, Bank- u. Handels-Laubbahn vor. 790 208731. Schnelles Studium der französischen, deutschen, italienischen und englischen Sprache. — Christliche Erziehung. — Sehr zahlreiche Referenzen.

BAINS DE MER

Mlle MARIE VERPILLOT organise des départs en groupe pour la Méditerranée, Gorguette s/Mer, Sanary (Var). Habitation moderne. Vue splendide sur la mer. Site ravissant. Beaux ombrages. Séjour 4 semaines. Prix de fr. 135 à 200. Voyage aller et retour Genève-Sanary. Chambre, pension confortables. 1er départ 10 juin. Prospectus gratuits Mlle VERPILLOT, Pesent, Neuchâtel. 2595 N 693 !



Altmetall (761.) Alteisen (1462 Z) Gummiabfälle kauft zu höchsten Tagespreisen Saly Harburger, Zürich. Teleph. 5107. Josephstr. 221



Metall

Plakate in Farben, glatt oder Relief, Schilder geätzt und in Email liefert prompt und billig (1368 Z) 697.

Metallwarenfabrik Zürich A.-G. Zürich II

Chocoladen-Fabrik

Die Vertretung einer ersten schweizerischen Chocoladenfabrik f. Dänemark gewünscht. Import für eigene Rechnung. Off. an Dansk Malt Kaffe Kompagni A. S. Graven 23/25 Aarhus. (Ho 4552) 870.

Schweizerische Gasapparate-Fabrik, Solothurn

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit auf Montag, den 15. April 1912, nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1911, des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung, nebst Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages. (S 3186 Y) 898,
3. Neuwahl der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Solothurn, den 1. März 1912.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Dübi.

Baugenossenschaft Jakobsburg-Zürich
in Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftler

Donnerstag, den 11. April 1912, nachmittags 3 Uhr

im Bureau der Genossenschaft, Rämistrasse 3, Zürich I

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Bericht des Vorstandes und der Kontrollstelle über die Jahresrechnung. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand.
3. Abänderung des § 2 der Statuten, Alinea 3 und 5.
4. Wahlen infolge Ablauf der Amtsdauer:
 - a) des Vorstandes, (1637 Z) 886,
 - b) der Rechnungsrevisoren.
5. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 3. April an im Bureau der Genossenschaft, Rämistrasse 3, Zürich I auf.

Die Genossenschaftler werden gebeten, sich bei der Generalversammlung durch Vorlage von ihren Anteilscheinen und bei Vertretungsverhältnissen, der Vollmacht zu legitimieren.

Zürich, den 23. März 1912.

Der Vorstand.

Schweiz. Vereinsbank
in Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung werden die

Dividenden-Coupons pro 1911

wie folgt eingelöst:

Coupon Nr. 22 der alten Prioritäts-Aktien Nr. 1—1000 mit

Fr. 20 = 8 %

Coupon Nr. 22 der neuen Prioritäts-Aktien Nr. 4001—6000 mit

Fr. 40 = 8 %

Bei den Coupons Nr. 5001—6000 kommt die französische Steuer in Abzug.

Coupon Nr. 7 der Stamm-Aktien Nr. 1001—4000 mit

Fr. 2.50 = 5 %

Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen in Bern und Zürich.

Bern, den 25. März 1912.

Die Direktion.

Tessiner Kantonalbank in Bellinzona
Agenturen: Locarno, Lugano, Mendrisio

Die laut Beschluss der Generalversammlung vom 24. März a. c. auf Fr. 10 per Aktie festgesetzte Dividende kann von heute ab gegen Abgabe des Coupons Nr. 21 bei unsern Kassen in Bellinzona, Locarno, Lugano und Mendrisio bezogen werden.

Bellinzona, 25. März 1912.

Tessiner Kantonalbank:

Die Direktion.

(1885 O) (900)

Société Suisse de Banque et de Dépôts

Capital: 25,000,000 de francs

(dont 12,500,000 fr. versés)

Siège social à LAUSANNE

Avenue du Théâtre et Rue Ch. Monnard, 1 et 3

Succursale à BRUXELLES :: Agence à FRIBOURG (Suisse)

Principales Branches d'Opérations:

Comptes de dépôts de fonds et comptes courants à intérêts avec ou sans service de chèques
Chèques directs et virements sur tous pays — Paiements télégraphiques

Ordres de Bourse

Suisse et Etranger

Souscriptions sans frais à toutes les émissions

(18480 L) 2524

Mise en règle de titres, Transfert et conversions, Renouvellement de feuilles de coupons, Echanges, versements et libérations, etc.

Escompte et encaissement de tous coupons suisses et étrangers

Avances sur titres — Comptes courants garantis

Escompte et encaissement d'effets de commerce Factures et reçus sur la Suisse et l'Etranger

Billets et lettres de crédit circulaires sur la Suisse et l'Etranger

Change de monnaies et billets étrangers

Garantie

contre les risques de remboursement au pair par suite de tirages au sort conformes au tableau d'amortissement de valeurs cotées au-dessus du pair.

Garantie contre les risques de non vérification des Tirages

Renseignements divers, Service de correspondants — Assurances —

Garde de titres

Location de compartiments de coffres-forts

Gasversorgung Tavannes, Rothenbach & Co.

K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 10. April, nachmittags 1 3/4 Uhr

im Hotel Terminus in Tavannes

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle. (902.)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Tavannes bis und mit 9. April nächsthin auf.

Bern, den 26. März 1912.

Im Auftrage des Aufsichtsrates:
Rothenbach & Co.Ecole de commerce
La Chaux-de-Fonds

Ecole officielle. 140 élèves. 16 professeurs. 4 années d'études. Cours spéciaux pour la préparation aux examens postaux. L'année scolaire commence fin avril. (1812 O) (243)

Pour renseignements, s'adresser au Directeur F. SCHEUREE.

Industrie Générale du Papier
Renens-Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 10 avril 1912, à 3 heures après-midi, dans les bureaux de M. A. VUAGNEUX, St-Pierre, 8, à LAUSANNE.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation des comptes au 31 décembre 1911.
- 2^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des dits. (11479 L) (913.)
- 4^o Achat d'immeubles.
- 5^o Modification de l'art. 26 des statuts.
- 6^o Nominations statutaires.
- 7^o Divers.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs peuvent être consultés dix jours avant l'assemblée chez M. Vuagneux, St-Pierre, 8, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Eisenhandlung

en gros, an Knotenverkehrspunkt des Kt. Bern, würde einen tüchtigen, jüngern, energischen (2616 Y) 910;

Teilhaber

mit 30,000 Franken annehmen. Offerten an Sensal Barfuss, Moserstrasse 23, Bern.

Grössere Handelsfirma in Bern würde zur bessern Profitierung gegenwärtiger, vorzüglicher Geschäftskonjunkturen, einen stillen od. aktiven

Kommanditär

mit 50—100 Mille Franken annehmen. Offerten besorgt F. Barfuss, Sensal, 23 Moserstrasse, Bern. (2617 Y) 911;

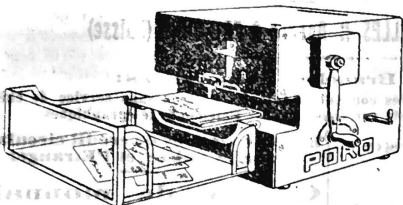
Tüchtiger, sprachkundiger, bilanzfähiger und reisegewandter Kaufmann sucht sich mit Fr. 15—55 Mille als 912;

Kommanditär

event. als stiller Teilhaber zu beteiligen. Nicht konventionelles retour. Offerten unter Chiffre M 2627 Y an Heasenstein & Vogler, Basel.

POKO

**Brief Frankier-Maschine
Porto - Kontroll - Kassa**



Frankiert die Post automatisch, 4 mal schneller als bisher! Registriert den Markenverbrauch! Hält die Marken unter diebessicherem Verschluss! Schliesst Verrentnung durch die Markenkassa aus!
(732 Q) Verlangen Sie illustrierten Katalog (217.)

Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrsweisen A. G. (Spevag)
Elisabethenstrasse 84 **BASEL** Elisabethenstrasse 84

Novaggio

bel Lugano

Motel-Pension Beau Séjour

Frühlings-Aufenthalt =
700 m über Meer, an sonn. Halde, staub- und nebelfrei, Rundschau auf die Alpen, Luganer- und Langensee. Pracht. Spazierg. Komfort. Neubau. Elektr. Licht, elektr. Heizung. Pensionpreis von Fr. 6 an. Auskunft d. d. Eigentümer: **F. Demarta-Schönenberger**. (1874 O) 573

Société anonyme des Grandes Laiteries

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le **mardi, 2 avril 1912**, à 3 heures, à la **Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, Genève**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Proposition de dissolution de la Société.
- 3° Nomination de liquidateurs.
- 4° Pouvoirs à leur donner.

Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres avant le **29 mars**, chez

Messieurs **FERRIER LULLIN & Cie.**,
2, rue Abaüzit, Genève.

Le conseil d'administration.

Société anonyme des Grandes Laiteries

Messieurs les porteurs de parts de fondateur sont convoqués en

assemblée générale

pour le **mardi, 2 avril 1912**, à 3 1/2 heures, à la **Chambre de Commerce, Boulevard du Théâtre 2, Genève**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Dissolution de la Société.
- 3° Propositions relatives à un échange des parts de fondateur.

Pour assister à cette assemblée, MM. les porteurs de parts de fondateur devront déposer leurs titres avant le **29 mars**, chez

Messieurs **FERRIER LULLIN & Cie.**,
2, rue Abaüzit, Genève.

Le conseil d'administration.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1912 fälligen Coupons unserer Anleihen, Serie A, B und C, werden vom Verfalltage an **spesenfrei** eingelöst bei der

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

oder auf unserem Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 23. März 1912.

Die Direktion.

Teggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil,
Flawil, St. Fiden und Gossau

Einbezahltes Aktienkapital . Fr. 15,000,000
Reserve 4,200,000

Auf Grund eines Beschlusses unseres Verwaltungsrates bringen wir für kurze Zeit und für einen beschränkten Betrag

4 1/2 % Obligationen, fest bis 31. März 1917
in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an gegen Bar-Einzahlung zur Ausgabe.

Diese Obligationen sind vom 31. März 1912 datiert. Bei Einzahlungen vor oder nach diesem Datum wird ein entsprechender Ratazins verrechnet. Sie sind auf eine feste Zeitdauer von **fünf Jahren** ausgestellt, nach deren Ablauf sie gegenseitig auf sechs Monate kündbar sind, und tragen Semester-Coupons pro 30. September und 31. März.

Die Ausgabe wird sistiert werden, sobald unser Bedarf gedeckt sein wird.

Die Haupt-Direktion.

„MOTOR“

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden

==== Ausgabe neuer Aktien ====

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. März 1912 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 20,000,000 auf Fr. 30,000,000 zu erhöhen durch Ausgabe von

Fr. 3,000,000 mit 50 % einbezahlten Inhaber-Aktien Nr. 40,001 — 46,000 à Fr. 500 nom.
Fr. 7,000,000 mit 20 % einbezahlten Inhaber-Aktien Nr. 46,001 — 60,000 à Fr. 500 nom.

Die neuen Aktien sind vom **1. Januar 1912** ab im Verhältnis der auf den Nominalbetrag geleisteten Einzahlungen dividendenberechtigt.

Von diesen Aktien werden die Fr. 7,000,000 mit 20 % einbezahlten Stücke Nr. 46,001 bis 60,000 einem Bankkonsortium überlassen, das dem «Motor» an Zahlungsort übergibt Fr. 9,000,000 ebenfalls mit 20 % einbezahlte neue Aktien des Elektrizitätswerkes Olten-Aarburg A. G. nebst einem Barbetrag zum Ausgleich der auf den neuen Olten-Aarburg-Aktien bei der sukzessiven Vollzahlung zu erlegenden höheren Geldsumme.

Die übrigen Fr. 3,000,000 mit 50 % einbezahlten Motor-Aktien Nr. 40,001 — 46,000 werden von dem gleichen Bankkonsortium übernommen, mit der Verpflichtung, solche den gegenwärtigen Aktionären zu nachgenannten Bedingungen zum Bezuge anzubieten:

1. Auf je 20 alte Aktien können drei neue gezeichnet werden zum Preise von:
Fr. 625 pro Aktie, wovon bei der Zeichnung zu zahlen sind,
Fr. 125 gleich dem Agio,
Fr. 250 gleich der ersten Hälfte des Nominalbetrages, nebst 5 % Zins auf letzterer Summe vom 1. Januar 1912 bis zum Zeichnungstage.
2. Bei der Subskription sind die Nummern der alten Aktien, auf Grund welcher neue Aktien gezeichnet werden, genau anzugeben. Werden die gleichen Nummern von verschiedenen Stellen angemeldet, so kann von den Zeichnungsstellen die Vorlegung der Originaltitel verlangt werden.
3. Die Zeichnungen werden vom **25. März** bis zum **4. April** entgegengenommen in:

Baden:

bei der Bank in Baden,

Zürich:

bei der Schweiz. Kreditanstalt,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.,
bei der Bank in Winterthur,

Winterthur:

bei der Bank in Winterthur.

4. Gegen ihre Einzahlungen erhalten die Aktionäre Empfangsscheine, deren Umtausch in Interimstitel inners längstens drei Monaten auf Benachrichtigung durch die Zeichnungsstellen hin bei denselben erfolgen wird.

Die Zulassung zum Handel an der Zürcherbörse für die Fr. 3,000,000 neuen Aktien, welche den bisherigen Aktionären zur Zeichnung vorbehalten sind, soll im Laufe des ersten Halbjahres 1912 nachgesucht werden. Die Kottierung der übrigen Fr. 7,000,000 neuen Aktien wird erst später und keinesfalls vor deren Vollzahlung erfolgen. Vertraglicher Vereinbarung gemäss bleiben dieselben vorläufig und mindestens bis zur Vollzahlung gesperrt.

Die Einberufung der ausstehenden Einzahlungen kann unter Beobachtung einer mindestens vierwöchentlichen Frist durch den Verwaltungsrat des «Motor» angeordnet werden. Bei Anlass der Vollzahlung werden die Interimsscheine gegen die definitiven Aktien umgetauscht.

(1646 Z) 887

Baden, den 25. März 1912.

„MOTOR“

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.